

MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

FEBRUAR 2023

us: mandauite:

nte in omnibus uis tuis.



portabunte

Zum Titelbild

Versuchung Jesu

Stuttgarter Psalter, Saint-Germain-des-Prés,
erste Hälfte 9. Jahrhundert,
Württembergische Landesbibliothek Stuttgart,
Cod. bibl. 2° 23, fol. 107v,
© Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

Der Stuttgarter Psalter ist ein sehr frühes Beispiel qualitätvoller Buchmalerei, denn es handelt sich um eine karolingische Psalmenhandschrift. Er wurde zwischen 820 und 830 in der Benediktinerabtei Saint-Germain-des-Prés bei Paris geschrieben und illuminiert.

Die Handschrift präsentiert sich heute mit 168 Pergamentblättern im Format 26,5 x 17,5 cm. Vier Streifen von ursprünglich zum Manuskript gehörigen Blättern werden separat in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart aufbewahrt.

Der Text der 150 Psalmen in der lateinischen Vulgatafassung ist in gleichmäßiger karolingischer Minuskel geschrieben und wird von 316 farbigen Miniaturen illuminiert, die streifenförmig in den Text eingebunden sind und sich auf die Verse darüber oder darunter beziehen.

Antikes Formgut wird von den ausdrucksstarken Miniaturen rezipiert, es finden sich aber auch theologische Hinweise auf andere Bibelstellen, insbesondere zum Leben Jesu, oder frühmittelalterliche Alltagsschilderungen.

Über Auftraggeber und weitere Besitzer der Handschrift wissen wir nichts. Wahrscheinlich holte Herzog Carl Eugen von Württemberg (1728–1793) sie nach Stuttgart, wo sie demnach seit über 200 Jahren zu Hause ist.

Die Versuchung Jesu wird auf einem kleinen Hügel dargestellt, wo der Versucher ihm entgegentritt und die Engel ihm dienen.

Heinz Detlef Stäps

MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

Februar 2023

Symbole des Glaubens
Wüste

So spricht der HERR, der Gott Israels:
Lass mein Volk ziehen, damit sie mir
in der Wüste ein Fest feiern können!

Buch Exodus – Kapitel 5, Vers 1

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

Symbole des Glaubens

Dezember 2022	Wort
Januar 2023	Stern
Februar 2023	Wüste
März 2023	Lamm
Die Heilige Woche 2023	Baum des Lebens
April 2023	See
Mai 2023	Taube
Juni 2023	Herz und Hand
Juli 2023	Burg
August 2023	Sonne
September 2023	Gesicht
Oktober 2023	Ernte
November 2023	Jerusalem

Inhalt

Editorial	5
Das Bild im Blick	
Jesus, der Mensch	6
Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet	9
Thema des Monats	
Wüste	311
Unter die Lupe genommen	
Wüstentag	314
Singt dem Herrn ein neues Lied	
Der Chaos schuf zu Menschenland	317
Engagiertes Christsein	
Lehrerin der Wüste: Synkletika von Alexandria	321
Die Mitte erschließen	
Sich vor Gott stellen. Schuldbekennnis und Kyrie	324
Themen und Termine	
Gebetsanliegen des Papstes	18
Gottesdienste im ZDF	328
DOMRADIO.DE	328
Gebete und Gesänge	
Confiteor	15
Erbarme dich, Herr, unser Gott	29
Eröffnung von Morgen- und Abendgebet	329

Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i>	330
Marianische Antiphon <i>Ave Regina caelorum</i>	331
Namenstagskalender	332
Impressum	334
Leserservice	335
Quellennachweis	336

Abkürzungen:

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite www.magnificat.de ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich an vergangenen Sommer denke, wird mir beim Stichwort Wüste angst und bange. Kaum noch Grün auf den Wiesen; Staub, der vom Wind aufgewirbelt wird; der Rheinpegel unter einem Meter. Die Meteorologen haben einen neuen Terminus eingeführt: *Wüstentage*. Für Tage, an denen die Höchsttemperatur 35° C überschreitet. Ihre Anzahl war über den letzten Sommer mancherorts zweistellig. Wie kann ich, können wir umgehen mit dieser Wirklichkeit?

Hilft die Rolle, die die Wüste in Bibel und Überlieferung spielt, beim Umgang mit der Klimakrise? Zum einen gibt es eine andere, geistliche Art Wüstentage, wo es nicht um Hitze geht; Charles de Foucauld hat dabei Pate gestanden (siehe S. 314–317). Sich in einer richtigen Wüste aufzuhalten, ist dazu hilfreich, notwendig aber nicht. Man kann sie auch im Wald, in den Bergen, am Meer begehen. Wichtig ist die innere Haltung, die Bereitschaft, mit sich selbst und den eigenen Gedanken *allein* zu sein. Zum anderen ist ja die Wüste der Ort, wo JHWH und das Volk einander erstmals begegnet sind (siehe S. 311–313). Gibt uns die Zukunft in einer klimatisch veränderten Welt Gelegenheit, Solidarität und Zusammenhalt neu zu lernen bzw. zu vertiefen? Ansätze gab es schon während der Corona-Pandemie. Wie viele Menschen haben sich da um andere gekümmert! Unter jungen Leuten hat ohnehin das Bewusstsein Raum gegriffen, dass materieller Wohlstand weniger zu einem glücklichen Leben beiträgt als der Kontakt zu anderen Menschen.

„Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des Herrn!“, heißt es in Jes 40, 3. Den Weg durch die Krise als Wüstenwanderung zu begreifen, der Menschen einander näherbringen, ja, vielleicht sogar neue Gotteserfahrungen ermöglichen kann – ist das für Sie eine denkbare Perspektive?

Ihr Johannes Bernhard Uphus

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2023

Namenstag: hl. Brigida von Kildare (Brigitte, Nonne, Klostergründerin, Patronin Irlands, † 523) · hl. Sigibert (König von Austrasien, Mitgründer von Stablo-Malmedy, † 656) · sel. Reginald von Orléans (Dominikaner, Kirchenrechtler, Klostergründer, † 1220) · Winand von Maastricht (Dominikaner, † nach 1233)

Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Hymnus

Es fiel das Feuer des Herrn in dich.
Da warst du Flamme und folgst dem Lamme,
Christus, dem Herrn.

Er führt dich durch Fluten und Finsternis.
Da warst du hohe, lobpreisende Lohe
in Christus, dem Herrn.

Nun preis mit uns, Schwester, den Vater im Geist,
auch wir sind erhoben ins Leben und loben
mit Christus, dem Herrn.

Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter)

Canticum*Jes 61, 10 – 62, 5**Antiphon:**Die Antiphon wird zu Beginn und am Ende eines Canticums gebetet.*

Ich will mich freuen über den Herrn. Er kleidet mich in Gewänder des Heils.

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. *
Meine Seele soll jubeln über meinen Gott.

Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, *
er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit,
wie ein Bräutigam sich festlich schmückt *
und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.

Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt *
und der Garten die Pflanzen hervorbringt,
so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor *
und Ruhm vor allen Völkern.

Um Zions willen kann ich nicht schweigen, *
und um Jerusalems willen nicht still sein,
bis das Recht in ihm aufstrahlt wie ein helles Licht *
und sein Heil aufleuchtet wie eine brennende Fackel.

Dann sehen die Völker deine Gerechtigkeit *
und alle Könige deine strahlende Pracht.

Man ruft dich mit einem neuen Namen, *
den der Mund des Herrn für dich bestimmt.

Du wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand des Herrn, *
zu einem königlichen Diadem in der Rechten deines Gottes.

Nicht länger nennt man dich „Die Verlassene“ *
und dein Land nicht mehr „Das Ödland“,
sondern man nennt dich „Meine Wonne“ *
und dein Land „Die Vermählte“.

Denn der Herr hat an dir seine Freude, *
und dein Land wird mit ihm vermählt.

Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, *
so vermählt sich mit dir dein Erbauer.

Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, *
so freut sich dein Gott über dich.

Ehre sei dem Vater ...

Lesung

Dtn 4, 39–40a

Heute sollst du erkennen und dir zu Herzen nehmen: Jahwe
ist der Gott im Himmel droben und auf der Erde unten, kei-
ner sonst. Daher sollst du auf seine Gesetze und seine Gebote
achten, auf die ich dich heute verpflichte.

Benedictus – Lobgesang des Zacharias

Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis finden Sie auf einem heraustrennbaren Gebetsblatt am Anfang des Heftes. Die dazugehörigen Antiphonen werden jeweils vor und nach diesen Gesängen aus dem Evangelium gebetet.

Antiphon zum Benedictus:

Dienet dem Herrn in Heiligkeit, denn er befreit uns aus der Hand unserer Feinde.

Bitten

Heute vor 1500 Jahren starb die hl. Brigida von Kildare, eine der drei Schutzheiligen Irlands. Bitten wir Gott, unseren Schöpfer:

A: Segne uns und unser Land.

- Dass wir die Natur achten und schützen.
- Dass wir die Armen ehren und unterstützen.
- Dass wir dich unablässig loben.

Vaterunser

Oration

Herr, gedenke deines heiligen Bundes, den das Blut des Lammes neu besiegelt hat. Schenke deinem Volk die Vergebung der Sünden und mehre sein Heil Tag für Tag, bis zur Vollendung der Erlösung. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Bei d e n Orationen, die mit „Darum bitten wir durch Jesus Christus“ enden, soll die oben angegebene abschließende Formel gebetet werden.

Möge die Straße dir entgegeneilen.
Mögest du den Wind in deinem Rücken spüren.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich im Frieden seiner Hand.

Irland

Texte zur Eucharistiefeyer

Tagesgebet

Herr, du hast deinen Sohn als das wahre Licht in die Welt gesandt. Offenbare den Menschen deine Wahrheit durch den Heiligen Geist, den er verheißen hat, und öffne ihre Herzen für den Glauben. Gib, dass alle in der Taufe das neue Leben empfangen und Glieder deines Volkes werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung aus dem Hebräerbrief

Hebr 12, 4–7.11–15

Schwestern und Brüder! Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet und ihr habt die Mahnung vergessen, die euch als Söhne anredet:

Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn, verzage nicht, wenn er dich zurechtweist. Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt mit der Rute jeden Sohn, den er gern hat.

Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet. Gott behandelt euch wie Söhne. Denn wo ist ein Sohn, den sein Vater nicht züchtigt?

Jede Züchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen, sondern Schmerz; später aber schenkt sie denen, die durch diese Schule gegangen sind, als Frucht den Frieden und die Gerechtigkeit.

Darum macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest und ebnet die Wege für eure Füße, damit die lahmen Glieder nicht ausgerenkt, sondern geheilt werden.

Strebt voll Eifer nach Frieden mit allen und nach der Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird. Seht zu, dass niemand die Gnade Gottes verscherzt, dass keine bittere Wurzel wächst und Schaden stiftet und durch sie alle vergiftet werden.

Antwortpsalm

Ps 103, 1–2.13–14.17–18a

Kehrvors:

Die Huld des Herrn währt immer und ewig.

Lobe den Herrn, meine Seele, *
und alles in mir seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, *
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. – *Kehrvors*

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, *
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was wir für Gebilde sind; *
er denkt daran: Wir sind nur Staub. – *Kehrvors*

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig *
für alle, die ihn fürchten und ehren;

sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; *
alle, die seinen Bund bewahren. – *Kehrvors*

Kehrvors siehe Vers 17a, ferner GL 401 · GL 1975 496 · KG 85, 7 (VI. Ton)

Ruf vor dem Evangelium*Joh 10, 27*

Halleluja. Halleluja.

So spricht der Herr: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir.

Halleluja.

Aus dem hl. Evangelium nach Markus*Mk 6, 1b–6*

In jener Zeit kam Jesus in seine Heimatstadt; seine Jünger begleiteten ihn. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, staunten und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Wunder, die durch ihn geschehen! Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab.

Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte.

Impuls zum Evangelium

*„Ach so, die da ...“ und „Du weißt schon, der Sohn vom Max ...“
Kleine Floskeln, große Wirkung. Sie geben den Ton an, sie machen die Musik. Sie sind die Vorzeichen vor der Klammer. Mit dem, was in der Klammer steht, brauche ich mich dann gar nicht mehr auseinanderzusetzen. Ich kenne ja das Vorzeichen. Durch solche Vorzeichen wird Unbekanntes mit einem Schlag bekannt. Das beruhigt. Das Neue, das mich und mein Leben anfragen, gar infrage stellen könnte, flugs wird es bewertet, umgewertet, abgewertet, entwertet. Vorerfahrung, Vorverständnis, Vorurteil sind notwendig, doch hier wirken sie betäubend; sie verhindern*

wirkliche Erfahrung. „Ach so, der da ...“ Den kenne ich doch. Was der sagt, macht oder denkt, das kann ja nicht so viel wert sein. Da brauche ich gar nicht so genau hinzuschauen. Ich weiß Bescheid. Dass man Jesus nicht gerecht wird, wenn man ihn in eine Schublade steckt, auf das engste häusliche Umfeld festlegt, darüber streiten wir heute nicht mehr. Und wer nicht anerkennen will, dass Jesus von Gott kommt und dass in ihm Gottes Geist wirkt, schließt sich auch von den Wirkungen des Gottesgeistes aus. Aber sind nicht auch heute allzu oft soziale Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und Alter die alles verhindernden Vorzeichen vor der Klammer – eines Menschenlebens?

Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.
Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

Die vollständige Fassung der Eröffnungen von Morgen- und Abendgebet finden Sie mit Noten auf Seite 329.

Innehalten am Abend

*Christ! mit dem halben Teil wirst du Gott nicht begaben:
Er will das Herze ganz und nicht die Hälfte haben.*

*Angelus Silesius („Schlesischer Engel“ eigentlich Johannes Scheffler,
deutscher Arzt, Priester und Dichter, 1624–1677)*

- *Wann fühle ich mich ganz?*
- *Was lässt mich ganz bei mir und zugleich ganz bei Gott sein?*

Confiteor – oder – Erbarme dich (Seite 29)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe –

ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Hymnus

Du bist ein flutend Feuer,
ein erquickend Wasser,
verzehrst und fließest doch von Wonne über
und befreiest von Verderbnis.

Menschen machst zu Göttern du,
die Finsternis zu Licht,
führst aus der Unterwelt zurück,
beschenkst die Toten mit Unvergänglichkeit.
Führst aus Finsternissen hin zum Licht.
Schließest die Tür der Nacht mit deiner Hand.
Umgebst das Herz mit Lichtesschimmer.
Wandelst mich gänzlich um.

Verbindst mit Menschen dich,
machst sie zu Göttern;
entflammest sie mit deiner Liebe,
deiner Kindschaft, deiner Gnade,
durch deinen Geist.
Vereinst als Gott auf wunderbare Weise
das von dir Getrennte.

*Symeon der Neue Theologe (949–1022), Hymnus VII,
Übersetzung: Kilian Kirchhoff (+ 1944)*

Psalm 139

Verse 13–18.23–24

Herr, du hast mein Inneres geschaffen, *
mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. *
 Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.

Als ich geformt wurde im Dunkeln, /
 kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, *
 waren meine Glieder dir nicht verborgen.

Deine Augen sahen, wie ich entstand, *
 in deinem Buch war schon alles verzeichnet;

meine Tage waren schon gebildet, *
 als noch keiner von ihnen da war.

Wie schwierig sind für mich, o Gott, deine Gedanken, *
 wie gewaltig ist ihre Zahl!

Wollte ich sie zählen, es wären mehr als der Sand. *
 Käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, *
 prüfe mich und erkenne mein Denken!

Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt, *
 und leite mich auf dem altbewährten Weg!

Ehre sei dem Vater ...

Wohin immer wir kommen, umgibst du uns, Allgegenwärtiger.
 Doch du engst uns nicht ein. Du wirbst um uns und wartest, dass
 wir uns dir zuwenden. Öffne uns Augen und Herz, lass uns deine
 Hand ergreifen.

Lesung

1 Joh 2, 3–6

Wenn wir die Gebote Christi halten, erkennen wir, dass wir
 ihn erkannt haben. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber
 seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht
 in ihm. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe
 wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, dass wir in ihm sind.
 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt
 hat.

Magnificat – Lobgesang Mariens

Antiphon zum Magnificat:

Machtvolle Taten vollbringt der Herr, er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Fürbitten (*Gebetsanliegen des Papstes*)

– Beten wir, dass die Pfarreien ihre Beziehung zu Gott und ihr Miteinander in die Mitte stellen und so erfüllt werden vom Glauben und von der Bereitschaft zur Geschwisterlichkeit und zur Offenheit gegenüber jenen, die es am meisten brauchen.

Näheres zu diesem Gebetsanliegen erfahren Sie auf www.magnificat.de/aktuelles.

Vaterunser

Oration

Gütiger Gott, du sättigst die Hungernden, die zu dir rufen. Gedenke deiner Huld und schenke unserer Armut den Reichtum deiner Gaben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende
gewähre uns der allmächtige Herr.

Salve Regina (*Seite 330*)

Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 5. Februar 2023 – 9.30 Uhr,
St. Georg, Bensheim (kath.)
- Sonntag, 12. Februar 2023 – 9.30 Uhr,
Genezarethkirche, Berlin (Startbahn) (ev.)
- Sonntag, 19. Februar 2023 – 9.30 Uhr,
Gemeinde bei Redaktionsschluss noch unklar (kath.)
- Sonntag, 26. Februar 2023 – 9.30 Uhr,
St. Ansgar, Oldenburg (ev.)

DOMRADIO.DE

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.45 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf www.domradio.de.
- Montags bis samstags überträgt DOMRADIO.DE um 8 Uhr die Heilige Messe aus dem Kölner Dom. Jeden Sonn- und Feiertag sind die Kapitels- oder Pontifikalämter aus dem Kölner Dom ab 10 Uhr auf www.domradio.de zu sehen.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

Namenstage im Februar

Neben den Gedenktagen des Liturgischen Kalenders werden Heilige, Selige und bedeutende Glaubenszeugen insbesondere des deutschen Sprachraums mit Todesjahr angegeben.

- 1.2. Brigida von Kildare (Brigitte, 523); Sigibert (656); Reginald von Orléans (1220); Winand (nach 1233)
- 2.2. Hadelog (um 750); Burkhard von Würzburg (753); Bodo (880); Dietrich (880); Markward (880); Stephan Bellesini (1840); Maria Katharina Kasper (1898); Alfred Delp (1945)
- 3.2. Simeon und Hannah (biblische Gestalten); Blasius von Sebaste (um 316); Werburg (um 700); Nithard (um 845); Ansgar (865); Michael Brenner (1868); Maria Stollenwerk (1900); Alojs Andritzki (1943)
- 4.2. Veronika (70); Rabanus Maurus (856); Gilbert von Sempringham (1189); Christian von Himmerod (um 1222); Johanna von Valois (1505)
- 5.2. Agatha (um 250); Ingenuin (um 605) und Albuin (1005/06); Adelheid von Vilich (1008/21)
- 6.2. Dorothea (um 304); Vedast (Gaston, 540); Amandus (679/84); Reinhild (um 780); Hildegund von Meer (1183); Diego von Acevedo (1207); Paul Miki (1597)
- 7.2. Richard von Wessex (720); Ava (1127); Eugénie Smet (1871)
- 8.2. Sacharja (Prophet); Hieronymus Ämiliani (1537); Philipp Jennings (1704); Josefine Bakhita (1947)
- 9.2. Apollonia (244/49); Maro (um 435); Ansbert (um 695); Alto (8. Jh.); Lambert von Neuwerk (1144); Gottschalk (1184); Julian (um 1250); Anna Katharina Emmerick (1824); Maria Theresia Bonzel (1905)
- 10.2. Scholastika (um 547); Wilhelm von Malavalle (1157)
- 11.2. Unsere Liebe Frau in Lourdes; Gregor II. (Papst, 731); Theodora II. (867); Anselm von Rot (1162); Theodor Babilon (1945)

- 12.2. Benedikt von Aniane (821); Helmward (958); Ludan (1202); Antonius (1369)
- 13.2. Kastor (um 400); Ermenhild (Irmhild, um 700); Gosbert (874); Ekkehard von Oldenburg (1026); Jordan (1237); Gisela (1277)
- 14.2. Valentin (268/69); Cyrill (869); Methodius (885)
- 15.2. Walfried (765); Sigfrid von Schweden (Sigurd, 1030); Drutmar von Corvey (1046); Claude de la Colombière (1682)
- 16.2. Juliana (4. Jh.); Pamphilus (309); Philippa Mareri (1236)
- 17.2. Theodor von Euchaita (um 303); Bonosus (374)
- 18.2. Konstantia (4. Jh.); Angelikus von Fiesole (Fra Angelico, 1455)
- 19.2. Hadwig (12. Jh.); Bonifatius (1265)
- 20.2. Eleutherius (um 500); Falko (um 512); Amata (1254); Jacinta Marto (1920); Jordan Mai (1922)
- 21.2. Germanus von Grandval (675); Petrus Damiani (1072); Leodegar von Eichstätt (1074); Gunthild (1131); Richard Henkes (1945)
- 22.2. Isabella von Frankreich (Elisabeth, 1270); Margareta von Cortona (1297); Christoph Probst, Hans und Sophie Scholl (1943)
- 23.2. Polykarp von Smyrna (155); Romana (um 335); Willigis von Mainz (1011); Otto (Odo) von Cappenberg (1171)
- 24.2. Matthias; Eunike (biblische Gestalt); Ethelbert (616); Ida (12. Jh.); Irmengard von Baden (1260)
- 25.2. Adeltrud (um 696); Walburga von Heidenheim (779); Adelhelm (1131); Adam von Ebrach (1167/69)
- 26.2. Dionysius von Augsburg (4. Jh.); Ottokar (771); Mechthild von Sponheim (1154); Ulrich von Obermarchtal (1187)
- 27.2. Markward (853); Gregor von Narek (1005)
- 28.2. Silvana (um 304); Romanus (um 463/64); Schirin (Schira, 559); Theodulf von Trier (7. Jh.); Elisabeth von Pommern (1393)
- 29.2. Oswald von Worcester (992); Antonia von Florenz (1472)

Impressum

Lizenzgeber: Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

Schirmherr: Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

Redaktion:

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rotenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Oberkirchenrat Dr. Marc Witzenbacher, Karlsruhe: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

Beiräte: Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

Gastautoren/innen: Dr. Stefan Voges, Aachen

Schriftleitung und Satz: Dr. Friedrich Lurz, Köln

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Erscheinungsweise: monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: Verlag@magnificat.de

Internet: www.bube.de

Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: Redaktion@magnificat.de

Internet: www.magnificat.de

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

Montags bis freitags von 8.30 bis 14.00 Uhr

E-Mail: Service@magnificat.de · Ansprechpartnerin: Frau Martina Gruyters

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Neue Stadt

Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz · Telefon: 044 482 60 11

E-Mail: verlag@neuestadt.ch · Internet: www.dasmagnificat.ch

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Wyden

Bezugspreise (Stand: Dezember 2021), Herstellung in Deutschland

Deutschland: Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 59,95 (inkl. Versandkosten)

Österreich: Einzelheft: € 6,70 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 63,70 (inkl. Versandkosten)

Schweiz: Einzelheft: Fr 10,60 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: Fr 101,90 (inkl. Versandkosten)

Europäische Union: Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 74,95 (inkl. Versandkosten)

Übriges Ausland: Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 89,95 (inkl. Versandkosten)

Einzelpreise für die Sonderhefte:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“
sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 5,50 (D) / € 5,70 (A) / Fr 7,60 (zzgl.
Versandkosten)

Version im PDF- oder Epub-Format unter www.magnificat.de/digital.

Einzelheft: € 4,99 (D) / € 5,15 (D) / Fr 5,90. Jahres-Abonnement: € 35,99
(D) / € 37,- (A) / Fr 49,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten
Ausgabe: € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / Fr 24,50. Sonderhefte „Die Feier des
Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die
Heilige Woche“: jeweils € 3,99 (D) / € 4,10 (A) / Fr 4,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store.
Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

Die *Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet* erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

Quellennachweis

Seite 278 f.:

aus: Wilhelm Willms,
meine schritte kreisen um die mitte. neues lied im alten land, 36,
© 1984 Butzon & Bercker GmbH, Kvelaer, www.bube.de

Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.

Liturgischer Kalender

In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nichtgebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: A.

Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe I.

Mi	1.2.	4. Woche im Jahreskreis	Stundenbuch 4. Woche
Do	2.2.	DARSTELLUNG DES HERRN (F)	
Fr	3.2.	Hl. Ansgar (g); Hl. Blasius (g)	
Sa	4.2.	Hl. Rabanus Maurus (g)	
So	5.2.	5. Sonntag im Jahreskreis	1. Woche
Mo	6.2.	Hl. Paul Miki und Gefährten (G)	
Di	7.2.	5. Woche im Jahreskreis	
Mi	8.2.	Hl. Hieronymus Ämiliani (g); Hl. Josefina Bakhita (g)	
Do	9.2.	5. Woche im Jahreskreis	
Fr	10.2.	Hl. Scholastika (G)	
Sa	11.2.	Unsere Liebe Frau in Lourdes (g)	
So	12.2.	6. Sonntag im Jahreskreis	2. Woche
Mo	13.2.	6. Woche im Jahreskreis	
Di	14.2.	HL. CYRILL (KONSTANTIN) UND HL. METHODIUS (F)	
Mi	15.2.	6. Woche im Jahreskreis	
Do	16.2.	6. Woche im Jahreskreis	
Fr	17.2.	Hl. Sieben Gründer des Servitenordens (g)	
Sa	18.2.	6. Woche im Jahreskreis	
So	19.2.	7. Sonntag im Jahreskreis	3. Woche
Mo	20.2.	7. Woche im Jahreskreis	
Di	21.2.	Hl. Petrus Damiani (g)	
Mi	22.2.	ASCHERMITTWOCH	4. Woche
Do	23.2.	Hl. Polykarp (G)	
Fr	24.2.	HL. MATTHIAS (F)	
Sa	25.2.	Hl. Walburga (g)	
So	26.2.	1. Fastensonntag	1. Woche
Mo	27.2.	Hl. Gregor von Narek (g)	
Di	28.2.	1. Fastenwoche	